

Streuobstwiese in Bennert

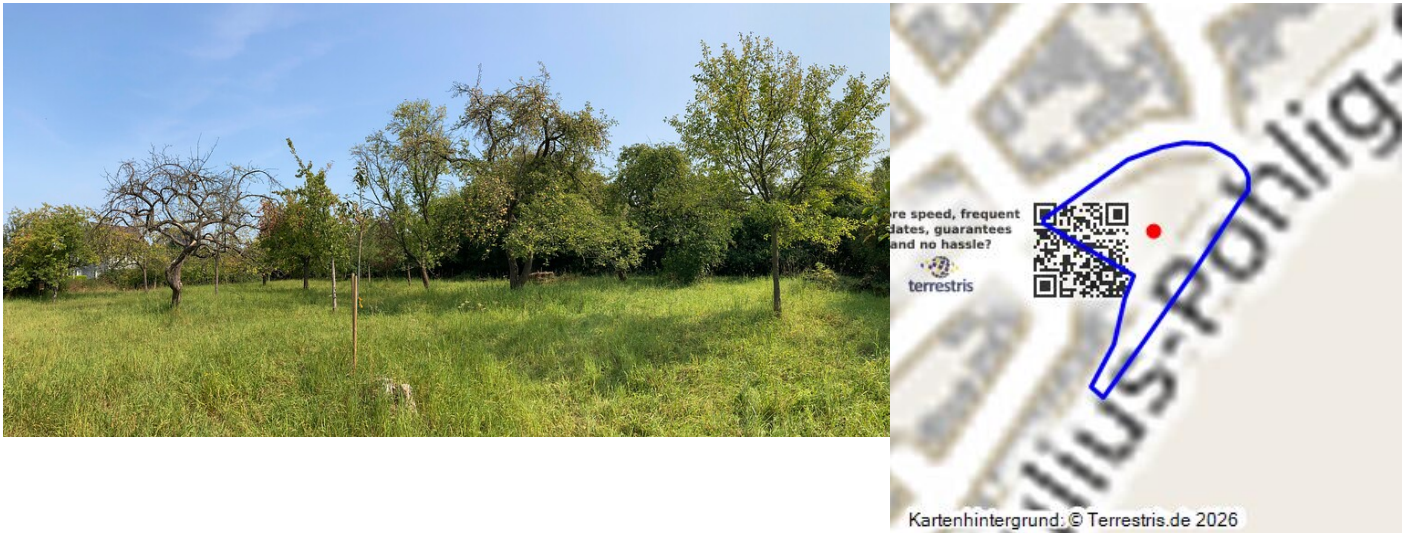
Schlagwörter: [Obstwiese](#), [Apfelbaum](#), [Kirschbaum](#), [Birnbäum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Gemeinde(n): Leichlingen (Rhld.)

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Panoramaaufnahme der Streuobstwiese in Bennert (2020)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg

Die etwa 0,25 Hektar große Streuobstwiese in Bennert bei Leichlingen wurde vor über 30 Jahren vom BUND angelegt. Auf ihr befinden sich aktuell über 30 Obstbäume, die sich aus einem Altbestand und Neuanpflanzungen zusammensetzen. Nachdem der BUND im Jahr 2004 die Pflege nicht mehr aufrechterhalten konnte, wurden die Aufgaben von ehrenamtlichen Helfern des NABU Rhein-Berg übernommen. Diese führen seither die jährliche Mahd, den Obstbaumschnitt, die Nachpflanzungen und die Ernte durch. Die Streuobstwiese in Bennert dient zudem als „Lehrwiese“ für Kindergärten und Schulklassen. Des Weiteren wurden auf dieser Streuobstwiese diverse Nisthilfen für Wildbienen angebracht, Starenkästen aufgehängt und Wildblumenflächen angelegt, um die biologische Vielfalt zu fördern. Neben der Unterflur wird diese Fläche mit Wildgehölzhecken (Schlehen und Weißdorn) eingefriedet.

Für sein Engagement rund um Streuobstwiesen, Wildbienen und Wildblumenwiesen sowie die Interaktion mit Städten, Kindergärten und Schulen erhielt der NABU Rhein-Berg im Jahr 2019 die Auszeichnung „UN-Dekade Biologische Vielfalt 2019“.

Folgende Obstsorten finden sich auf der Streuobstwiese in Bennert:

Apfelsorten

- Schöner von Boskoop (Altbaum)
- Roter von Boskoop (Altbaum)
- Französische Goldrenette (Altbaum)
- Französische Goldrenette (Nachpflanzung Jungbaum 2016)

- Graue Französische Renette
- (Riesen) Boikenapfel (Altbaum, 2x)
- Rheinischer Winterrambur (Altbaum), abgestorben
- Rheinischer Winterambur, Jungbaum aus 2019
- Kaiser Wilhelm (Altbaum, 2x)
- Rheinischer Bohnapfel (Altbaum)
- Transparent aus Cronkels (Altbaum)
- Gloster
- Jakob Lebel (2x Altbäume, ein Jungbaum ca. 3 Jahre abgängig durch Dürre)
- Kaiser Wilhelm (Pflanzung durch Straßen NRW)
- Baumanns-Renette
- Klarapfel (Jungbaum)
- 1 x Gelber Edelapfel

Kirsche

- Schwarze Knorpelkirsche (Uraltbaum)
- Pflaume-Zwetsche
- Pflaume (Altbaum)
- Pflaume (Jungbaum 2015, vermutlich Bühler Frühzwetsche)
- Gelbe Reneklode (Jungbaum)

Birne

- Birne (Altbaum, unbekannte Sorte)
- Köstliche aus Charneux (Jungbaum, 2015)

Nüsse

- Walnuss (2x)

- Kornelkirsche

Sonstige

- Birnen-Quitte (angepflanzt 2016)
- Mispel (angepflanzt 2016)
- Mispel (angepflanzt 2015)
- Zierquitte (Alt-Strauch)
- Apfel-Quitte (2x)

(Biologische Station Rhein-Berg in Zusammenarbeit mit dem NABU Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Auf den Spuren unserer Bergischen Kulturlandschaft“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2020)

Internet

www.streubst.land: Streuobstwiesen (abgerufen 27.07.2020)

www.nabu-rhein-berg.de: Streuobstwiesen - Ein Hotspot der Biologischen Vielfalt (abgerufen 27.07.2020)

Streuobstwiese in Bennert

Schlagwörter: [Obstwiese](#), [Apfelbaum](#), [Kirschbaum](#), [Birnbäum](#)

Straße / Hausnummer: Oberschmitte

Ort: 42799 Leichlingen - Bennert

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1990

Koordinate WGS84: 51° 07 10,03 N: 7° 02 7,1 O / 51,11945°N: 7,0353°O

Koordinate UTM: 32.362.498,09 m: 5.664.944,29 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.531,69 m: 5.665.445,73 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2020), „Streuobstwiese in Bennert“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-318926> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

